

S

ater Basel



und die Jugendlichen,

Bild

Regie verpasste es auch, Zeit Cedrics, die das ganze lebt, richtig drastisch zu

chmal, etwa wenn Julius seinen Freund trauert, als Zuschauer wirklich Denis Wagner konnte in eine Verrücktheit steinern angst und bange wenn Oriana Fasciati sich herfressenden Feministin war «Mann» froh, in der Zuschauerreihe zu sitzen.

es Theater Basel, nächste m 10., 11. und 12. Dezember.

Freistil

Wie Sartre (nicht) über Sex redete

Von Sigfried Schibli

Der Basler Komponist René Wohlhauser hatte einen Einfall, dem man das Prädikat «pikant» nicht absprechen kann. Er wollte den Briefwechsel zwischen Simone de Beauvoir und Jean-Paul Sartre in Auszügen vertonen. Die ausgewählten Briefstellen von erotisch aufgeladenem Inhalt wollte er in einen Dialog mit philosophischen Äusserungen Sartres bringen. Auch diese Idee kann man nicht anders als reizvoll nennen. Das sahen die Rechteinhaber der Texte von Jean-Paul Sartre indes ein wenig anders. Sie untersagten Wohlhauser die Verwendung der Briefzitate. Dabei sind die Briefe schon seit 1998 als Buch verfügbar. Ausgerechnet der Philosoph der Freiheit darf nicht zitiert werden! Eigentlich ein Skandal.

Wohlhauser war nicht verlegen und vertonte Sartres Texte gleichwohl. Dann eliminierte er Sartres Wortlaut und ersetzte ihn durch eigene Lautpoesie. Der Wortlaut Simone de Beauvoirs ist im Stück erhalten. Aber was Sartre ihr mitgeteilt hat, können wir nur erahnen. So heisst es in dem Werk an der Stelle, wo der Mann seiner Herzdame seine intimsten Gefühle bekundet: «Ol o évi tesa du lé sörditu rap va; Nétoé ... Du tö ö tö ju mi léppuri ouso Nétoé mu rissö dö si réb i mu sodö». Das klingt schon mal sehr poetisch und vermutlich in Wohlhausers Vertonung erst recht. Echt knisternd wird es, wenn der Mann über seine sexuellen Vorlieben spricht. Da schwingt auch in der Umtextierung eine sinnliche Note mit, wenn Sartre singt: «Ju nu ti méji imi, ju ti varti mequ'osuphö tsilöpu qu'ouqu'u reglivu, mi ji ä tisö mésodsu tu'u té teréglovi mímu érottí.»